

Freiheit, aber mit Verantwortung und Verstand

Abschlusszeugnisse für 49 Hans-Elm-Schüler / Emily Nebenführ mit Traumnote 1,0

Von WALTER DÖRR

ALTENGRONAU

Auf dem oberen Schulfest fand am Samstag die Abschlussfeier für 49 Schülerinnen und Schüler der Altengronauer Hans-Elm-Schule im Freien statt. Eltern, Großeltern, Geschwistern und Verwandten waren gekommen, um dem besonderen Anlass beizuwohnen.

Schulleiter Tim Kubalek sagte, dass die Entlassfeier ein wichtiger Anlass sei, dem die Mädchen durch ihre schönen Kleider und die Jungen überwiegend im Anzug und mit Kravatte Ausdruck verleihen. Jetzt komme die große Freiheit, das pralle Leben, werde gedacht, aber unfrei sei kein Schüler gewesen. Regeln gete es in der Schule und auch im Elternhaus einzuhalten. So frei wie in den vergangenen Jahren sei man früher nie gewesen, wie die Eltern und Großeltern bestätigen könnten.

Dass nun die große Freiheit beginne, sei nur die halbe Wahrheit, so Kubalek. Freiheit bedeute auch, Verantwortung zu übernehmen, und sich diesen Verstandes zu bedienen. Die Lehrer hätten ihren Schülern etwas mit auf den Weg gegeben und man hoffe, dass das in den vergangenen Jahren trainierte zum Bede-



Schulleiter Tim Kubalek (Mitte) zeichnete Emily Nebenführ (R 10a, Notendurchschnitt 1,0) und Steven Dorn (H 9, Notendurchschnitt 1,8) als die Bildungsgangbeste aus. Es fehlt Krankheitsbedingt Jan Staudt (H 9) mit ebenfalls 1,8 Notendurchschnitt. Foto: Walter Dörr

nen des eigenen Verstandes genutzt werde. Kubalek wünschte Mut, weiterzuarbeiten und nicht aufzugeben. Sein Wunsch: auf dem weiteren Weg viel Erfolg, persönliches Glück und Zufriedenheit. Seitens der Schulleitung, des Elternrates

und des Fördervereins sprach man aufmunternde Worte für eine spannende Zukunft. Sinitals Bürgermeister Carsten Ullrich (SPD) sah

freudige Gesichter, die mit der Sonne um die Wette strahlten. Die Abgehenden mit ihren Abschlüssen im Gepäck könnten stolz sein, wie es auch die anderen Anwesenden seien.

Freuen würden sich auf die Entlassschüler Betriebe und weiterführende Schulen. Ihre Stärken und Fähigkeiten sollten die Schülerinnen und Schüler einsetzen, denn allein in der Verwaltung würden 35 Prozent der Fachkräfte in den

nächsten Jahren in Ruhestand gehen. „Nutz die Möglichkeiten für das, was ihr gerne machen wollt,“ so der Bürgermeister.

Vor der Zeugnisausgabe sprachen die beiden Klassenlehrer und die Klassenlehrerin zu den Entlassschülern. Dabei wurde für das Vertrauen gedankt und auf dem zukünftigen Weg mit Höhen und Tiefen alles Gute gewünscht, sich des Zitats „Sein oder Nicht-

ABSCHLUSSKLASSEN

Klasse R 10a

Paul Anton Bayer, Max Beringer, Anna Katharina Dorn, Luana Thora Heiligler, Collin Marcel Hilbeler, Julie Höfner, Luisa Hölzer, Konstantin Karg, Lina Kuhn, Emily Nebenführ, Jana Noth, Nico Peter, Joline Schäfer, Lilly Schneider, Julia Schultheis, Bianca Sorana Solcan, Marius Stern, Selina Vornwald, Julika Zeiger. Klassenlehrer: Jürgen Engler

Klasse R 10b

Emma Albert, Lotta-Marie Alsheimer, Ben Breitenbach, Simon Dorr, Emily Fuß, Arno Hölzer, Hossein Mohammadi, Melina Müller, Anastasia Patan, Jens Reuss, Natascha Ries, Sophia Röhl, Jeremy Schnarr, Alicia Schreiber, Henri Jürgen Schreiner, Alexander Strott, Julius Strott, Max Ullrich, Lia Weismantel, Lara Wolf, Lars Zeller. Klassenlehrerin: Petra Schüßler

Klasse H 9

Leni Amend, Victoria Back, Lucy Bayer, Noel Bernt, Steven Dorn, Magdalene Kleibowski, Jan Staudt, Leon Strohbach, Philipp Walther. Klassenlehrer: Carsten Wegmann / d

sein“ aus der Tragödie Hamlet von William Shakespeare bedient – das motivierend im „Wollt ihr die besten des Jahrgangs sein oder nicht“ undgedichtet wurde – oder über die Eigenarten der Schülerinnen und Schüler beim ersten Klassentreffen in zehn Jahren orakelt.

Auch Schüler der jeweiligen Klassen erzählten Begebenheiten die bekannt oder vorher noch unbekannt waren. Nach den Zeugnisausgaben, die mit jeweils einem Präsent

des Fördervereins verschönt wurden, ehrte Schulleiter Tim Kubalek die Bildungsgangbesten Steven Dorn (H 9) mit einem Notendurchschnitt von 1,8 und Emily Nebenführ mit einem Traumnotenschnitt von 1,0. Krankheitsbedingt konnte Jan Staudt (H 9), ebenfalls mit 1,8 Notendurchschnitt, nicht an der Entlassfeier teilnehmen.

Musikalisch mitgestaltet wurde die Veranstaltung von der Bigband unter Leitung von Claudia Jonas.